

Diemelbote vom 05.03.11

Krankenpflegeschüler befassten sich mit Tabuthemen

Marsberg/Hardehausen. 22 Krankenpflegeschüler der LWL-Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe ließen sich kürzlich zusammen mit zwei Lernbegleitern auf ein außergewöhnliches Seminar zur Lerneinheit »Sterbende Menschen pflegen«, ein. Abseits des Schulalltags beschäftigten sie sich drei Tage lang im Kloster Hardehausen mit den Themen Leben, Tod, Sterben und Trauern: Ein besonderes Unterfangen für junge Menschen in einer Gesellschaft, die diese Themen oftmals tabuisiert. Für die angehenden Gesundheits- und Krankenpfleger sind sie jedoch ein wichtiger Ausbildungsinhalt, da sie in ihrer Berufspraxis immer wieder mit sterbenden und trauernden Menschen konfrontiert werden. Deshalb ist die Lerneinheit »Sterbende Menschen pflegen« bereits seit 2005 Bestandteil des zweiten Ausbildungsjahres in der Marsberger Einrichtung des LWL. Dieses Seminar bot den Schülern eine Gelegenheit, die eigene Einstellung zum Thema zu reflektieren und im Plenum sowie in Vier-Augen-Gesprächen zu diskutieren. Darüber hinaus befassten sie sich mit aktuellen Erkenntnissen aus der Sterbeforschung, ethischen, religiösen und juristischen Fragestellungen und erarbeiteten konkrete pflegerische Angebote und Hilfen bei der Begleitung Sterbender und deren Angehörigen.



Die Krankenpflegeschüler und ihre Begleiter beim Seminar in Hardehausen.